

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gottmadingen ehrt verdiente Bürger S. 3 | **Eugen Küchler erhält Landes-Ehrennadel** S. 3 | **Streichhölzer wurden in Engen versteigert** S. 6 | **Scheffelhalle lädt zur heißen Boxnacht** S. 11 | **Sonderschule eröffnet neues Gebäude** S. 14 | **Narrenkonvent tagte ganz groß in Engen** S. 19

29. OKTOBER 2014 | WOCHE 44 | HE/AUFLAGE 20.343 | GESAMTAUFLAGE 86.506 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Hand aufs Herz

Tag für Tag werden wir mit verstörenden Szenen von Krieg und Terror konfrontiert. Dennoch sind wir, räumlich gesehen, »Gott sei Dank« weit davon weg. Ganz im Gegensatz zu den Menschen, die diesen Schrecken in ihren Heimatländern hautnah erleben müssen. In Artikel 1, Absatz 2 unseres Grundgesetzes heißt es: »Das Deutsche Volk bekennt sich (...) zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.« Lassen Sie uns dieses Privileg mit anderen teilen!

Sandra Hackfort
hackfort@wochenblatt.net

Große Herausforderung für die Gemeinschaft

Bürgermeister Klinger appelliert bei der Aufnahme von Flüchtlingen an seine Gemeinde

Gottmadingen (sam). Keinen »kommunalpolitischen Rundumschlag von A bis Z« gab es beim Jahresempfang der Gemeinde Gottmadingen. Stattdessen nutzte Bürgermeister Dr. Michael Klinger die Gunst der Stunde, um auf das Thema »Neubürger« - beziehungsweise ganz konkret auf die Bürgerkriegsflüchtlinge - einzugehen. Am 24. September sei in Gottmadingen die erste fünfköpfige Flüchtlingsfamilie aus Syrien angekommen. Und sicher sei, dass der Flüchtlingsstrom so schnell nicht wieder abreißen und die Gemeinde(n) auch die nächsten Jahre beschäftigen werde. Bis zum Ende des Jahres müssten in Gottmadingen 20 Bürgerkriegsflüchtlinge untergebracht werden und im Jahr 2015 werden es wohl knapp 60 sein. Das ist laut Klinger »eine gewaltige Herausforderung für Gottmadingen«. Aber er fuhr fort: »Ich sage Ihnen, wir nehmen diese Herausforderung an. Wir nehmen sie gemeinsam an.« Zwei Dinge bräuchte es



Schwere Kost am Sonntagmorgen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger thematisierte beim Jahresempfang die Flüchtlingssituation in der Gemeinde.

dafür. Zum Ersten: »Wohnungen, Wohnungen und noch einmal Wohnungen.« Die Gemeinde ginge mit gutem Beispiel mit kommunalen Wohnungen voran, obwohl sie wisse, dass es auch in Gottmadingen Familien gäbe, die auf günstigen Wohnraum angewiesen seien. Es sei erklärtes und richtiges Ziel des Gemeinderates und der -verwaltung, möglichst viele Flüchtlinge in be-

stehende Anlagen in allen Ortsteilen zu integrieren und nicht an einer Stelle ein »Ghetto« zu schaffen. Dennoch fürchtet er, dass das, was die Gemeinde selbst tun kann nicht ausreicht. Er bat die Einwohner, auch privaten Wohnraum bereitzustellen und sich bei ihm beziehungsweise seinen Mitarbeitern zu melden. Aber es brauche dann zum Zweiten auch helfende Hände.

Dabei lobte Klinger die Damen und Herren des Landratsamtes, die bei der Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge einen »super Job« machen. Schon einige hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger hätten sich gemeldet, weil sie auch helfen wollten. Nun müsse man darauf achten, die Betreuung der jeweiligen Situation anzupassen und deshalb plane die Verwaltung gemeinsam mit dem Sozialkreis und dem Landratsamt einen runden Tisch. Klingers Appell an die Bevölkerung war überzeugend: »Wenn ich mir die Gräueltaten vor Augen führe, die wir jeden Tag im Fernsehen und der Presse sehen, dann kann ich gut verstehen, warum man Hab und Gut, Freunde und alles, was einen einmal verankert und gehalten hat, zurücklässt und das Letzte rettet, was man hat: das nackte Leben.« Und er selbst würde wahrscheinlich das Gleiche tun, genauso wie die Menschen im Saal wohl auch: »Es kommen Menschen bei uns an, Menschen wie du und ich.«

Nach Klingers Überzeugung kommen sie in ein reiches Land, das Zuwanderung brauche und diese Aufgabe auch bewältigen könne. »Es liegt an uns, es liegt an mir, es liegt auch an jedem von Ihnen, ob es uns gelingt, diese Menschen willkommen zu heißen und ihnen ein Gefühl von Zuhause zu vermitteln und sie zu integrieren.« Die Hilfsbereitschaft sei groß und der Wille sei da; man wandere jedoch auf einem schmalen Grat und auf der anderen Seite drohe das Abrutschen in Neiddebatten und Rechtspopulismus. Daher müssten alle gemeinsam anpacken und mithelfen. »Wenn Sie vielleicht auch ein schöneres Thema als Bürgerkrieg erwartet haben, so bin ich mir dessen bewusst. Aber wenn ich Sie mit meiner Ansprache zum Nachdenken gebracht habe, dann habe ich mein Ziel erreicht!«, schloss Michael Klinger, bevor er zur »Tagesordnung«, nämlich der Bürgerehrung, schritt. Mehr dazu finden Sie auf Seite 3 im Innenteil.

Illegale Autorennen

Elf Raser werden angezeigt

Mühlhausen-Ehingen (swb). In der Nacht zum Samstag wurden vom Verkehrskommissariat Mühlhausen-Ehingen Einsatzmaßnahmen zur Bekämpfung illegaler Autorennen durchgeführt. Es wurden die bekannten Treffpunkte und Autobahnen überwacht. Zwischen Freitag, 20 Uhr und Samstag, 2 Uhr, wurden vier Autorennen festgestellt: 1. Auf der A 81 zwischen Gottmadingen und Hilzingen. 2. Auf der Bundesstra-

ße 33 und der A 81, zwischen Steiblingen und dem Autobahnkreuz Hegau. 3. Auf der Bundesstraße 33 und der A 98, zwischen Steiblingen und dem Parkplatz Nellenburg. 4. Auf der A 81 zwischen Hilzingen und Gottmadingen. Insgesamt waren elf Autos an den Rennen beteiligt. Teilweise wurden Geschwindigkeiten weit über 200 km/h gefahren. Elf Autofahrer werden angezeigt und müssen mit Bußgeldern rechnen.

- Anzeige -

Mahnmal im Mittelpunkt

Randegg (swb). Nach einer langen und breit diskutierten baulichen Umgestaltung des Synagogenplatzes in Randegg, soll dieser im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Sonntag, 9. November, um 11 Uhr der Öffentlichkeit übergeben werden. Damit kommt der Bürgerprozess, dessen Ziel es war, den Platz der ehemaligen Randegger Synagoge stärker in den Mittelpunkt des Dorfes zu rücken und

zugleich ein Mahnmal für die deportierten Juden zu schaffen, zu einem guten Abschluss. Der Termin wurde mit Bezug zu den Novemberpogromen 1938 gewählt. Die Gedenkstunde mit Peter Stiefel, Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Konstanz, und Bürgermeister Michael Klinger wird vom Musikverein Randegg umrahmt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die Not ist groß

Weitere Asyl-Unterkünfte in Engen

Engen (mu). Die Stadt Engen und der Gemeinderat sind sich einig, weitere Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber zur Verfügung zu stellen. »Die Not ist groß und wir sehen uns in der Pflicht zu helfen, wenn wir Möglichkeiten haben«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser gegenüber dem WOCHENBLATT. Die Stadt hat nun das Gasthaus »Krone« in Anselmingen und die Gaststätte »Bahnhöfle« in Neuhausen-

Welschingen dem Landratsamt angeboten. Die beiden Gebäude werden von der Behörde auf ihre Eignung zur Unterbringung von Flüchtlingen geprüft. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden die Bürger darüber informiert, betonte Moser. Bisher sind bereits im Pfarrhaus im Welschingen Flüchtlinge untergebracht und im Hotel »Badischer Hof« in Engen kommen weitere Asylsuchende unter.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen - bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

TRÄUME AUF 2, 3 UND 4 RÄDERN

Traumhafte Neuheiten aus der Welt der modernen Mobilität beinhalten die »Träume auf 2, 3 und 4 Rädern«. Die Hingucker des Pariser Autosalons sind ebenso dabei wie die Meilensteine der Automobilgeschichte im MAC in Singen mit »Andy Warhol.Cars« und den Originalen. Wie sich ein junger Motorradrennfahrer aus Engen seinen Traum erfüllt und was es für die Stadt und Region bedeutet, dass die Mountainbike-Marathon-WM im Jahr 2017 nach Singen kommt, lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 15, 16 und 17.

ALDI SÜD

DJ-CONTEST: DIE BESTEN GEWINNEN

Musik-Fans aufgepasst: die Zeit läuft - die ersten Anmeldungen zum DJ Contest im Media Markt Singen sind bereits eingegangen. Am Samstag, 15. November, steigt das Mega-Event im Media Markt Singen, dann messen sich DJs verschiedenster Musikstile am Mischpult. Den Besten winken tolle Preise wie ein DDJ-SX Pioneer DJ Mischpult. Also: Einfach bewerben, am besten mit einem Foto in Aktion, unter www.wochenblatt.net/mediamarkt oder direkt bei Media Markt Singen (EKZ). Weitere Infos gibt es auf den Seiten 12 und 13.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Fitness ohne Vertragsbindung*

Trainieren Sie:

- Ohne Risiko
- Ohne Zwang
- Ohne Verpflichtung

60 Plätze frei

Erleben Sie die besten und effizientesten Trainings- und Anwendungsmöglichkeiten, die Ihnen dauerhaften Erfolg in kürzester Zeit ermöglichen können.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Die Aktion ist begrenzt bis zum 19.12.2014

*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar.

Fitness ohne Vertragsbindung*



fitwellPARK geht einen sensationell neuen Weg!

Nun steht die nächste sensationelle Neuerung ins Haus, denn als erster und einziger Club der Region bietet fitwellPARK »Fitness ohne Vertragsbindung« an. Hierfür stehen 60 Plätze zur Verfügung. Einen davon sollte man sich also umgehend sichern, denn die Aktion läuft vorerst nur bis zum 19.12.2014.

Was aber bedeutet »Fitness ohne Vertragsbindung« konkret?

»In den € 13,98/Woche enthalten sind Fitnesstraining, Kurse, Getränke und Sauna«, erklären die Betreiber des Studios fitwellPARK. Der neue Vertrag läuft einen Monat und kann dann mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. »Unsere Kunden sollen durch Qualität und nicht durch Vertragslaufzeit an uns gebunden werden.«

Hoher Anspruch

Was ist das Besondere am neuen Angebot und am neuen Konzept des fitwellPARK?

Zum Beispiel die klare Definition der Zielgruppe, weit entfernt von Bodybuilding und ähnlichen Ideen. Wer im fitwellPARK trainiert, betreibt in der Regel Gesundheitssport, therapiert Rückenprobleme oder versucht zum Beispiel schlanker zu werden.

Geschäftsleute suchen hier einen Ausgleich zum beruflichen Stress und schätzen neben dem reichhaltigen Angebot an zum Teil computergestützten Trainingsmöglichkeiten das nette Gespräch mit Gleichgesinnten. Diesem Publikum aus der Mitte des Lebens und seinen berechtigten Ansprüchen an Kompetenz und Komfort wird das Studio neue Schwerpunkte setzen.

fitwell PARK
PHYSIO
REHA
BEAUTY
Rudolf-Diesel-Straße 5-9
78239 Rielasingen
Tel.: 0 77 31 - 5 16 59
www.fitwellpark.de

Gospelchor an Allerheiligen

Volkertshausen (swb). Zu Gunsten des Hospizvereins findet im Rahmen von Allerheiligen um 19 Uhr in der Alten Kirche in Volkertshausen ein Benefizkonzert statt.

Der dort auftretende Gospelchor »Voices of Joy« aus Villingen-Schwennigen singt vorwiegend Contemporary Gospel, von ruhigen, besinnlichen Stücken bis hin zu mitreißenden Songs. Weitere Informationen zum Chor gibt es auf www.voices-of-joy.de.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Herbstkonzert in der Kirche

Singen-Schlatt (swb). Der Musikverein Schlatt unter Krähen lädt auch in diesem Jahr wieder zum beliebten Herbstkonzert am Sonntag, 9. November, 18 Uhr, in die St.-Johannis-Kirche ein. Die Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Daniel Bölli werden die Besucher mit klassischen und modernen Musikstücken sowie mit moderner Literatur aus dem Alltag entführen. Einen stimmungsvollen Abend möchte die Kapelle bieten. Anschließend wird zu einem Umtrunk in den Probenraum des MVs eingeladen.

Es reichte nicht zum Sieg

Singen (swb). In einem auf »Biegen und Brechen« geführten Kampf konnten die Ringer des StTV Singen trotz einer 11:7-Punkteführung zur Halbzeit die Punkte nicht am Hohenwiel behalten. Die Gastgeber wie auch der RSV Schuttertal wollten durch Umstellungen den Sieg. Das Glück hatten zum Schluss die Gäste. Die Kämpfe im Einzelnen: 57 kg: Singens Fliegengewichtler konnte seine technischen Fähigkeiten im Kampf durchsetzen. Er gewann mit 15:0 Punkten.

66 kg: Trotz seines jungen Alters lieferte Patryk Olenczyn eine hervorragende Vorstellung. Nach knappen 4:30 Minuten konnte er einen 20:4-Überlegenheitssieg holen.

66 kg: Der junge Singener Khamzat Temerbolatov musste gegen Dominik Fehrenbacher Lehrgeld zahlen. Kurz vor dem Pausengong wurde er geschultert.

75 kg: Mateusz Kampiks Gegner hatte Übergewicht.

75 kg: Ersatzmann Sascha Vogel konnte am Anfang noch mithalten. Durch eine Unaufmerksamkeit verlor er gegen Lukas Himmelsbach auf Schultert.

85 kg: Beide Mannschaften erhofften sich in der Umstellung die Punkte. Schuttertal stellte

seinen rumänischen Meister Tomi Hinvouneu auch eine Klasse höher, wie Singens Benedikt Rebholz. Der Singener bot dem Rumänen in den sechs Minuten Kampfzeit einen offenen Kampf. Zum Schluss gewann Hinvouneu glücklich mit 1:0 Wertungspunkten.

85 kg: Auch in diesem Kampf wurden zahlreiche Aktionen geboten. Zum Schluss führte die höhere Wertung zum Sieg des Schuttertälers bei einem Punktegleichstand von 11:11 Punkten.

96 kg: Glänzend eingestellt war Jacek Bilenski gegen Josef Meßner. Gegen den Modellathleten aus Schuttertal konnte Bilenski mit einem 19:4-Punktsieg einen starken Auftritt hinterlassen.

130 kg: Kevin Riedel konnte auch diesmal gegen Martin Himmelsbach keine Akzente bieten. Zum Schluss gewann Himmelsbach mit 4:0 Punkten. Die zweite Mannschaft verlor gegen den Tabellenzweiten aus Aichhalden mit 34:18 Punkten.

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Eiscafé **Portofino** Pizzeria
hausgemachte
italienische Spezialitäten
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

-Anzeige-

Ab sofort Teppiche und Bodenbeläge unter halben Preis!



Schnäppchenzeit im ARO-Fachmarkt in Singen. Ab sofort wird in der Zentrale in Singen ein riesiges Lager für Teppichböden, Teppiche oder Designbeläge geräumt – und alle Kunden profitieren davon.

Firmengründer und Geschäftsführer Michael A. Roth verrät: „Im Moment kann man bei uns so günstig wie noch nie kaufen.“

ARO-Fachmarkt in Singen, Bahnhofstr. 22, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr geöffnet

Viele Qualitäten sind drastisch reduziert, die Teppiche sogar komplett unter halben Preis“. Laut ARO geht der Lagerverkauf bis Ende November. Obwohl natürlich große Mengen an Bodenbelägen zum Verkauf stehen, gilt wie so oft die Devise: „Was weg ist ist weg“.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst herzhaft gewürzt mit Senfkörnern / geschnitten, als Kugel, Portion oder als Fleischkäse mit Pistazien 100 g	1,00
Blut- und Leberwürste für alle, denen es noch nicht aufgefallen ist, es ist Schlachtplatten-Zeit 100 g	0,70
Salamiaufschnitt aus eigener Herstellung: Haus-, Plock, Gourmet, Pfeffer 100 g	1,39
Kalbsbrust gefüllt nach alter Art mit Semmelknödelgefüllung 100 g	1,38
Schweinerücken mager, toller Zuschnitt – auch als Steak 100 g	1,00
Schweinehals saftig durchwachsen – als Braten oder Steak 100 g	0,85
Rindernuss/-plätzli gut gelagert, aus der Keule – Plätzli mit Bärlauch mariniert 100 g	1,35
Rinderhochrücken durchwachsen, der Allrounder für Suppe / Braten und Steaks 100 g	1,40

Diese Woche: frisches Spanferkel in Teilen

5,90 – 10,80

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer lecker – schnell geschlemmt Putensauerbraten 100 g € 1,19	immer beliebter Schweinehals geräuchert 100 g € 0,89	AKTION AKTION AKTION Schweineschnitzel mager und zart 100 g € 0,99
unsere Spezialität Haussalami mit Senfkörnern 100 g € 1,59	lecker zu Brot Zwiebelleberwurst im Naturdarm !!! 100 g € 0,99	herzhaft – deftig – hausgemacht Bierwurst auch mit Käse 100 g € 1,09
wir machen Ihnen Feuer mit Teufelssalat magerer kalter Braten, pikant angemacht 100 g € 0,99	die mögen alle Kalbslyoner groß und klein 100 g € 1,09	frisch aus unserer Produktion Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09

Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Grundsoße, Wildfond

PREIS WITT LAND WEIDEN

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

DAMEN-BLAZER

9.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

GUTSCHEIN

über ein 5-teiliges, praktisches Dosen-Set für Ihren Einkauf ab 10 €!
Gleich ausschneiden und von 03.11. bis 08.11.14 in Ihrem Preisland einlösen.



Es hat die Richtigen getroffen

Verdiente Gottmadinger Bürger wurden geehrt

Gottmadingen (sam). Beim vierten Jahresempfang der Gemeinde wurden am Sonntag in der Fahr-Kantine Bürger für ihre besonderen Verdienste in der und um die Gemeinde ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Michael Klinger freute sich über das große Interesse aus der Bevölkerung, denn der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben den Geehrten des letzten Jahres und dem Gemeinderat, der die Bewirtung übernommen hatte, gab sich auch Alt-Bürgermeister Hans-Jürgen Schuwerk die Ehre. In geheimer Wahl hatten die Vertreter der Vereine aus den eingereichten Anträgen die Gewinner bestimmt.

Im »ehrenvollen Bereich« »Soziales und Kirchen« wurde Gisela Fahr aus Ebringen für ihre Verdienste um die Dorfgemeinschaft ausgezeichnet. Laudator Karl Mack ist stolz auf seine »alte Bekannte«: Seit 1969 lebt Gisela Fahr in Ebringen und machte gleich mit im Dorf. Sie ist quasi die Mutter des Ebringer Weihnachtsmarktes und seit über 20 Jahren Mesnerin sowie aktive Chor-Sängerin. Und sie ist immer mit Hingabe bei ihren vielfältigen Aktivitäten dabei. Auch beim Umbau des alten Rathauses in Ebringen war sie tatkräftig mit dabei. Gemeinsam mit anderen Damen wird regelmäßig für den guten Zweck gebastelt. Als besonders erfolgreiche Sport-Mannschaft



Nach den Ehrungen trugen sich die Preisträger ins Goldene Buch der Gemeinde ein, von links: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Eugen Hirt, Joachim Geyer, Helmut Kunkel, Günther Jehnichen und Wolfgang Steiger. Vorne: Gisela Fahr.

wurden die Schachfreude Gottmadingen von Eberhard Koch geehrt. Seit genau 80 Jahren wird das Schachspiel in Gottmadingen sehr erfolgreich im Verein betrieben und auch in jüngster Zeit hat die erste Mannschaft beachtliche Erfolge erzielt: Letztes Jahr schaffte sie den Aufstieg in die Verbandsliga und ist heute die spielklassenhöchste

Mannschaft im Landkreis. Etwa 30 Aktive sind regelmäßig im Einsatz, dabei kommen Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz und auch die Jugendarbeit ist vorbildlich. In den letzten Jahren war die Mannschaft erfolg-

reich mit: Alfred Weindl, Roger Gloor, Julian Schärer, Wolfgang Steiger, Martin Leutwyler, Thomas Akermann, Stefan Fessler, Günther und Kai Jehnichen, Viktor Stolniceau und Helmut Kunkel. Vorstand Dr. Erwin Bayer fehlten die Worte, auch wenn er sehr stolz auf die Ehrung war. Vorjahrespreisträger Bernhard Menholz

hielt die Laudatio für Joachim Geyer, der in der Kategorie »Kultur und Sonstiges« ausgezeichnet wurde: Er habe sich außerordentlich für die Belange verschiedener Institutionen und Vereine in der Gesamtgemeinde

verdient gemacht. Geyer ist im Vorstand des BUND und dort neben Vorstandssprecher und Sicherheitsbeauftragter auch der »Mann für alle technischen Fälle«. Fünf Jahre lang war er Gemeinderat und Vorsitzender des Kulturausschusses in Randegg und ist Präsident des Musikvereins. Bei der Sanierung der Grenzlandhalle hat Joachim Geyer genauso fleißig Hand angelegt, wie unlängst bei den Randegger Feierlichkeiten sowie der Ortschronik zur 800-Jahr-Feier. Für sein Lebenswerk als Ringer wurde Eugen Hirt geehrt. Die Laudatio sprach Fasnet-Urgestein Klaus Sauter. Seit 50 Jahren lebe Hirt für den und mit dem Ringsport. Schon als Schüler zeigte sich seine Extra-Klasse. Als Aktiver war er mehrfach südbadischer Meister und neun Mal für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, bei der er einmal Dritter wurde. Als Senior wurde er bei der WM 1992, 1993 und 1994 jeweils Zweiter. Im Vorstand der Ringer, die letztes Jahr gewürdigt wurden, leistete er wertvolle Arbeit, um den traditionsreichen Ringsport in Gottmadingen auf hohem Niveau zu halten. Umrahmt wurde die Feierstunde von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau.



Weitere Fotos vom Jahresempfang unter bilder.wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus
Individuelle Trauerfeiern – Wir beraten Sie.
Telefon 07731.99750
Schaffhäuser Straße 52 · 78224 Singen

Wellnessfarm und Liebeswahn

Weiterdingen (swb). Die heiteren Theaterstage in Weiterdingen stehen wieder an: Vom 28. bis 30. November lädt der Narrenverein Epfelbießer zu bester Unterhaltung in die Wiesenthalhalle ein.

Der Kartenvorverkauf findet bereits am Montag, 3. November ab 18 Uhr in der Narrenstube des N.V. Epfelbießer in der Kirchstraße 31 (Seiteneingang vom Schulhaus) statt. Die Darsteller, bestehend aus einem Teil der Mitglieder des Narrenvereins, bereiten sich seit Anfang September intensiv auf die Theaterstage vor. In diesem Jahr wird das Theaterstück »Wellnessfarm und Liebeswahn«, von Jennifer Hülser, in drei Akten aufgeführt. Eine Komödie rund um ein kleines Wellnesshotel, welches kurz vor der Pleite steht.

Die Vorstellungen am Freitag und Samstag, 28. und 29. November, beginnen jeweils um 20 Uhr und die Vorstellung am Sonntag, 30. November, beginnt bereits um 18 Uhr.



► ALLES LIEBE...

Alles Liebe..... oder ?« lautete das Konzertthema von »Froh-sinn Unlimited« im vollbesetzten städtischen Museum in Engen. Alle Varianten von verknallter über verschmähte, betrogene bis zur zerbrochenen Liebe wurden besungen. Das Vocal-Ensemble verstand es, die Lieder mit der jeweils entsprechenden Stimmung zu beselen. Das Liebesthema streifte Pop, Schlager, Balladen und Traditionelles. Fein spannte der Chorleiter Armin Gommeringer in humorvoller Art den Bogen zwischen Melancholischem und Freudig-Lustigem. Unter Standing Ovations der Zuhörer verabschiedeten sich der Chor mit zwei schwungvollen Zugaben.

Jetzt kommt die Pflichtübung

Gottmadingen (sam). Bei der Planung des Eichendorff-Schulzentrums setzt die Gemeinde Gottmadingen auf die Einbeziehung der Beteiligten. Bürgermeister Dr. Michael Klinger gab auf der jüngsten Sitzung den neuen Gemeinderäten einen Einblick in den Stand der Planungen: »Das wird das große Thema dieser Amtsperiode sein.« Noch seien viele Fragestellungen nicht geklärt, wie Zuschüsse und Fördermittel. Seitens der Gemeinde wolle man zunächst die neuen Schulbau-Förder-Richtlinien abwarten, auch wenn der Zeitplan des Vorhabens ambitioniert sei. Das Planungsbüro BPM empfahl die Erstellung eines weiteren Gutachtens in Bezug auf die technische Sanierbarkeit der Gebäude. »Das Höhenfreibad kann man »Kür« nennen, die Schule ist eine »Pflichtübung«, so Klinger. Die Anforderungen seien

viel komplexer als beim Bad und es sei wichtig, dass die Gemeinde hier vorankomme – nicht zuletzt im Hinblick auf Antragsfristen für Fördergelder. Man müsse theoretisch sogar einen eventuellen Abriss untersuchen. Für ein entsprechendes Gutachten soll das Büro bauconsult aus Haßfurt beauftragt werden, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates. Im Januar 2015 sollen bei einer zweiten Schulfahrt konkretere Ideen gesammelt werden, die dann wiederum in den weiteren Planungsprozess einfließen. Ab dem Frühjahr 2015 soll gemeinsam mit Lehrern, Eltern und Verwaltung ein Pflichtenheft erarbeitet werden. Für die weitere Planung soll es wieder eine Mehrfachbeauftragung von vier verschiedenen Planern geben. Hierfür werden 200.000 Euro in den Haushalt 2015 eingestellt.

»Gute Geister« in Anselfingen

Anselfingen (swb). »Gute Geister« sorgen für Aufregung in der Mundart-Komödie in zwei Akten, die am Samstag, 8. November, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Anselfingen aufgeführt wird.

Die vom Gesangverein Frohsinn betreute Theatergruppe möchte mit dem humorigen Theaterstück die Lachmuskeln der Besucher strapazieren. Unter der Regie von Heiner Ranzenberger wirken Markus Braun, Elke Geitner, Bärbel Hensler, Janina Jauch, Corina Kopp-Heller, Klaus Seidler und Patrik Seidler mit.

Einlass zu den Theater-Vorführungen ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Der Kartenverkauf findet an der Abendkasse statt. Für die Bewirtung wird natürlich wieder bestens gesorgt sein.

Kaffeetreff der Siedlerfrauen

Gottmadingen (swb). Die Frauengruppe der Siedlergemeinschaft Gottmadingen trifft sich am kommenden Mittwoch, 5. November, um 14.30 Uhr im Siedlerheim an der Donaustraße zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Große Überraschung

Landesehrennadel für Eugen Küchler

Mühlhausen-Ehingen (sam). Für Eugen Küchler war es schon vor der freudigen Überraschung ein besonderer Abend. Denn beim diesjährigen Herbstkonzert des Männergesangsvereins Mühlhausen-Ehingen konnte er in seiner Eigenschaft als Vorsitzender auch den »Chorale Domène« aus der Partnergemeinde begrüßen. An dem rund dreistündigen Konzert waren auch der gemischte Chor Wiechs am Randen, der Sängerbund Gottmadingen und der Kirchenchor Ehingen beteiligt. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann hatte für seinen zweiten Stellvertreter eine hohe Ehrung mitgebracht: für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement erhielt Eugen Küchler die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Dieser besonderen Aufgabe sei er sehr gerne nachgekommen, so Lehmann, denn Küchler habe viel für die Gemeinde geleistet. »Eugen Küchler hinterlässt seine Fahrten in mehreren Sparten. Wir sind froh und dankbar, dass es solche Menschen im Gemeinwesen gibt, die sich weit über das normale hinaus einsetzen. Sie haben die Ehrung verdient!« Seit 1987 ist Küchler in der Vorstandschaft des Männergesangsvereins und seit 1992 dessen erster Vorsitzender. Vorher war er im Chor in Ehingen aktiv und hat es mit seiner ver-



Zwei, die sich verstehen: Eugen Küchler (l.) erhält von Bürgermeister Hans-Peter Lehmann die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

bindenden Art geschafft, die Chöre aus den beiden Teilgemeinden zur Fusion zu führen und so ihren Fortbestand zu sichern. Ebenfalls habe er die Tradition des Laientheaters hochgehalten, indem er hier übergeliebt und organisiert habe. Auch im Fußball ist er seit langen Jahren aktiv - früher in der Vorstandschaft und heute als Jugendtrainer und Spielausschussvorsitzender. Wesentlich hat er auch zum schönen Sportplatz »Kiesgrübel« beigetragen und ist seit 2004 auch im Gemeinderat. Lehmann hob hervor, wie wichtig es sei, allen Ehrenamtlichen einmal Danke zu sagen, denn ihr Engagement sei unverzichtbar für die Hei-

mat. Sein Dank galt auch Eugen Küchlers Frau Rosemarie, die ihren Mann immer bei seinen vielen Aktivitäten unterstützt hatte und es auch heute noch tut.

Der Geehrte selbst war völlig überrascht. Auch wenn er kein Mensch sei, der Ehrungen bräuchte, sei er dennoch sehr stolz auf diese Auszeichnung. Ein Ständchen gab es zwar keines für ihn, aber eine Anstecknadel und Urkunde, die von Ministerpräsident Winfried Kretschmann unterzeichnet wurde. Den Abschluss des gelungenen Konzertabends bildete der gemeinsame Auftritt des MGV und des französischen Chores aus Domène.

Schöne Klänge im Advent

Engen (swb). Der Stadtchor Engen lädt Sänger und Sängerinnen herzlich zum Projektchor-singen ein. Drei Generationen werden am 3. Adventssonntag um 17 Uhr in der Stadtkirche Engen ein »Advent-Musik-Schauspiel« mit Adventsmusik und bis zu 10-stimmigem Chorgesang gestalten. Variierende Stilrichtungen an Gesang geben jedem interessierten Sänger einen Einblick in die verschiedenen Gesangstechniken. Proben sind jeweils am Donnerstag um 19 Uhr im Kloster St. Wolfgang. Infos bei Ursula Küchler, Telefon 07733/8393 und Ulrike Brachat (07731/23953).

Lust auf Spiele?

Engen (swb). Beim Engener »Frauenhock« wird regelmäßig mit großer Freude und Leidenschaft gespielt: alte und neue Spiele, Spiele zu zweit und für mehrere Personen, Karten-, Brett- oder andere Spiele. Jede kann gerne ihr Lieblingsspiel mitbringen und es den anderen vorstellen. Ob Hexentanz, Scrabble oder Doppelkopf – alles und noch mehr wird gespielt. Der nächste Spieleabend findet am Donnerstag, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr im Gasthaus »Lamm« (Vorstadt 27) statt. Alle spielbegeisterten Frauen sind herzlich eingeladen.

Prüfungen für Vierbeiner

Engen (swb). Am Samstag, 8. November, veranstaltet der Hundesportverein Engen ab 8.30 Uhr seine Herbstprüfung auf dem Vereinsgelände.

Begonnen wird mit der Prüfung der Begleithunde.

Diese Prüfung ist der Grundstein für alle weiteren Prüfungen, dabei wird der Grundgehorsam und die Mensch-Hund-Beziehung geprüft.

Im Anschluss werden alle vier Obedience Klassen geprüft. Obedience ist eine Hundesportart, in der es besonders auf harmonische, schnelle und exakte Ausführung der Übungen ankommt. Obedience wird auch als »hohe Schule« der Unterordnung bezeichnet.

Am Sonntag, 9. November, ab 8.30 Uhr startet dann die Begleithundeprüfung ehe die Hundesportart IPO überprüft wird.

Unter IPO versteht man den früheren Schutzdienst. IPO unterteilt sich in drei Disziplinen: die Fährtenarbeit, Gehorsam (Unterordnung) und Schutzdienst.

Fürs leibliche Wohl wird auf dem HSV-Platz (von Engen in Richtung Zimmerholz) wie immer bestens gesorgt sein.

Gemeinsames Mittagessen

Engen (swb). Zu einem Mittagessen in Gemeinschaft lädt das Team des Engener Tafelladens am Sonntag, 9. November, um 12 Uhr ins katholische Gemeindezentrum im Hexenwegle 2 in Engen ein. Eingeladen sind Menschen, die gerne in Gemeinschaft essen, Alleinstehende, ältere Menschen, Familien und Alleinerziehende mit Kindern sowie Menschen mit geringem Einkommen. Auf die Gäste wartet ein warmes, einfaches Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro pro erwachsener Person sind Essen und Getränke enthalten.

Rund um die Baustelle

Engen (swb). Alle Kleinkinder sind fasziniert von Baustellen. In der nächsten Veranstaltung am Montag, 10. November um 15.30 Uhr in der Reihe »Mit zwei dabei« in der Stadtbibliothek Engen geht es um dieses beliebte Thema. Anmeldungen in der Bibliothek Engen oder unter Telefon 07733 501839.



Bei der Visitation in der Seelsorgeeinheit Tengen – Am Randen fand ein intensiver »Kirchen-Check« statt. Ein Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern der Seelsorgeeinheit mit Pfarrer Harald Dörflinger und Vertretern des Dekanats Hegau begutachtete und hinterfragte dabei die Arbeit und das spirituelle Leben in der Seelsorgeeinheit. swb-Bild: uz

Von Träumen und Abenteuerlust

Engen (swb). Am Freitag, 7. November, 20 Uhr, finden die beliebten Kinoabende für Erwachsene nach der Sommerpause ihre Fortsetzung. Warmherzig und besonnen erzählt der Film die Entstehungsgeschichte eines großen amerikanischen Klassikers vor verträumten Kulissen: Trotz seiner fantasievollen Ideen ist Theaterautor James M. Barrie (Jonny Depp) im London des Jahres 1903 nur mäßiger Erfolg beim Publikum vergönnt. Die Zufallsbekanntschaft mit der bezaubernden Witwe Sylvia und ihren vier liebenswerten Kindern ent-

wickelt sich zu einer außergewöhnlichen Freundschaft. Inspiriert durch die Abenteuerlust der Kinder erschafft Barrie die fantastische Welt »Nimmerland«, und so entsteht eines der wagemutigsten und berühmtesten Meisterwerke der Epoche: Peter Pan. Doch zunächst will niemand an den Erfolg eines solch unkonventionellen Stückes glauben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07733-501839 oder in der Stadtbibliothek Engen.

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN

KRANKENHAUS-UNTERSTÜTZUNGSVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Krankenhaus-Unterstützungsverein »Von Mensch zu Mensch« für das Krankenhaus und Pflegeheim Engen am Mo., 10.11., 20 Uhr, im Veranstaltungsraum der Sparkasse Engen ab. Auf der Tagesordnung stehen auch die Entlastungen und Neuwahlen der Vorstandschaft. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind eingeladen.

UWV

Zur Hauptversammlung lädt die UWV Engen am Do., 30.10., 20 Uhr, ins »Gasthaus Lamm« in Engen ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen der Vorstandschaft.

MÜHLHAUSEN

KÄFERSIEDER

Die Fastnachtseröffnung der Narrenzunft Käfersieder findet am Di., 11.11., 19.59 Uhr beim Rathaus/Gasthaus Löwen statt.

MUSIKVEREIN

Spiel in kleinen Gruppen findet beim Musikverein Mühlhausen am So., 2.11., in der Mägdeberghalle statt.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 2.11. 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.

EISENBahnFREUNDE

HEGAU

Der nächste öffentliche Vereinsabend der Eisenbahnfreunde Hegau findet am Do., 6.11., um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen, statt. Thema: Miniatur-Wunderland Hamburg.

LICHTBILDNER-GRUPPE

Zur Fotoausstellung der Lichtbildner-Gruppe Singen findet die Vernissage am Mi., 12.11., um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Singen statt.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

»Bunt sind schon die Wälder« ist Thema der forstkundlichen »Lehrwanderung« des Schwarzwaldvereins in den heimischen Wäldern am So., 9.11., mit Peter Kopf; Treffpunkt: 13.30 Uhr an der Randenhalle Tengen.

KURZ & BÜNDIG!

Der Arbeitskreis Seniorenarbeit Mühlhausen-Ehingen trifft sich zum Jahresrückblick am Mi., 29.10., ab 14.30 Uhr in der Mägdeberghalle. Zur Unterhaltung spielen und singen die Seniorenmusik und der Singkreis mit Instrumentalgruppe. Für das leibliche Wohl sorgt der SV Mühlhausen.

Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau lädt zu seiner Weihnachts- und Jubilarfeier am Do., 11.12., um 14 Uhr ins Gasthaus Bären, Turmstr. 11 in Engen-Welschingen ein. Anmeldung bis 31.10. an Manfred Flegler, E-Mail: manfred-flegler@t-online.de oder Tel. 07733/1048.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 31.10./01.11./02.11.2014:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sa., 19.30 Uhr Jens Böttcher u. Band in Concert. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Tengen«: evang. Gemeindehaus: kein Gottesdienst.

»Engen«: Fr., 19.30 Uhr Luther-Abend zum Reformationstag. So., 10 Uhr Gottesdienst, The-

menreihe.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 01.11./02.11.2014:

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen-Aach«:

»Engen«: Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: Sa., 14 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: Sa., 14 Uhr Gottesdienst. So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 14 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: Sa., 14 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: Sa., 14 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: Sa., 14 Uhr Gottesdienst. So., 9 Uhr Gottes-

dienst.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizei: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizei: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
01./02.11.2014:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

wolf SYSTEM HAUS

HAUSBÄU mit SYSTEM

Sie sparen bis zu über **20.000 €**

Unsere Baureihe VH-800: Ideal für die junge Familie.

Mehr Infos: Detlef Wölfel Mobil 0151-15066221 detlef.woelfel@wolfssystem.de www.wolfhaus.de

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTEHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE OBERER HEGAU 0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 8.563 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €** zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne: Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13 m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

KITA BEUREN WURDE ERWEITERT

AUFSTOCKUNG FÜR BESPRECHUNGSRÄUME UND KINDERGARTENLEITUNG

MI., 29. OKTOBER 2014

MEHR PLATZ FÜR ALLE

FERTIGSTELLUNG MIT FEST GEFEIERT

Die Kindertagesstätte Beuren wurde in einer kompakten Bauphase um ein halbes Stockwerk erhöht. In diesen Räumen sind nun die Büros für die Kindergartenleitung, Räume für Elterngespräche und der Pausenraum für die acht Mitarbeiterinnen untergebracht. Zudem wurden die Sanitärbe-

reiche darauf angepasst, dass in Beuren Kinder ab 2 Jahren die Kindertagesstätte besuchen können. Auch ein Wickelraum wurde im Zuge von Umbauarbeiten geschaffen. Zudem wurde die Fassade gedämmt und nun mit einer dekorativen Holzoptik

hen. Singens OB Bernd Häusler freute sich am Samstag im Rahmen der Einweihung mit den Erzieherinnen, Leiterin Alexandra Heim, den Vertretern des Elternbeirats, Eltern und natürlich den Kindern über die Erweiterung. 203.000 Euro habe die Stadt Singen in die zweigruppige Kindertagesstätte mit 44 Kindern investiert. Häusler erinnerte gerne an die ständigen Mahnungen des ehemaligen Ortsvorstehers Adolf Oexle, dem auch der Kindergarten am Herzen lag. Seit der Eröffnung der Kita in den ehemaligen Lehrerwohnungen im Jahr 1996 wurde der Kindergarten immer wieder erweitert. »Jetzt können endlich die Erwachsenen bei Elternabenden oder Besprechungen auf großen Stühlen sitzen«, freute sich Leiterin Alexandra Heim über den neuen Komfort. Allerdings gibt es auch weiter ein Warteliste. Die musikalische Frühförderung unter der Leitung von Martina Bennett weihte mit einem bewegten Lied vom Apfelbaum die neuen Räume zum Start in einen Tag der offenen Tür symbolisch ein.



Der stellvertretende Beurener Ortsvorsteher Stephan Einsiedler, Ortschaftsrat Daniel Baerwind, Kindergartenleiterin Alexandra Heim und OB Bernd Häusler vor der erweiterten Kita Beuren am Samstag.

swb-Bilder: of



Im neu geschaffenen Dachgeschoss wurden Räume für Elterngespräche und auch Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und die Leitung der Kindertagesstätte geschaffen.



Für die Kleinkindbetreuung ab 2 Jahren wurde ein schöner Wickelraum eingerichtet. Auch der Sanitärbereich ist nun auf die kleinsten Besucher eingerichtet.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß in den neuen Räumen.

n Holz n Holz-Alu n Kunststoff n Alu-Fenster

SCHÖTTLE

IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de



Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN

WALTER WEH

WAND U. BODENBELÄGE IN KERAMIK UND NATURSTEIN

EUGEN-SCHÄDLER-STR. 1 · 78234 ENGEN
TEL. 0 77 33 / 94 85 20
FAX 0 77 33 / 94 85 19
MOBIL +49 171 / 2 67 26 00
INFO@FLIESEN-WEH.DE

WIR VERLEGEN SCHNELL SAUBER PREISWERT

- Massivparkett
- Mehrschichtparkett
- Laminat
- Naturbeläge
- Textilbeläge
- Linoleumbeläge
- PVC-Beläge
- Industriebeläge
- Trockenstrich
- Beschattungen im Innenbereich

TOP
DIE BODENBELAGS- UND PARKETT-SPEZIALISTEN
BODENBELÄGE
OTTO-HAHN-STR. 26 · 78224 SINGEN TEL. 07731/182355
www.topbodenbelag.de
Danke für das Vertrauen! Wir wünschen viel Glück & Erfolg mit dem neuen Bodenbelag.

HOLZBAU JOOS
GmbH & Co. KG

ZIMMEREI
DACHSANIERUNG
HÖLZHAUSBAU
CNC-ABBUND

Hägleweg 9, 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 93 99 90, Fax 93 99 933
info@joos-holzbau.de
www.joos-holzbau.de

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Wir gratulieren zum gelungenen Erweiterungsbau.
Ausführung der Schlosserarbeiten.

kleiner metallbau

Geländer	Hinterhofen 12
Balkone	78253 Eigeltingen
Treppen	Telefon 07774/92371-0
Überdachungen	Telefax 07774/92371-29
Zäune	www.kleiner-metallbau.de
Edelstahl	

Wir gratulieren zum gelungenen Erweiterungsbau.
Elektroanlagen · Ölfeuerungen · Wärmepumpen
Franz Straub oHG Inh. Kurt & Kai Engelmann

straub

Unterdorfstr. 16 Tel. 07731/22368
D-78224 Singen Fax 07731/53566
info@elektrostraub-ohg.de

Natürlich respektvoll!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

RSRECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollladen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Reparaturservice

Christine Wittmer
Tel. 077 31/8800-28
c.wittmer@wochenblatt.net

Karin Lenz
Tel. 077 31/8800-125
k.lenz@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT

Allen viel Freude und gute Zeiten in den neuen Räumen!

So persönlich kann Farbe, Gestaltung und Sanierung sein.

Fachbetrieb für seniorengerechte Handwerksleistungen

Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen allen viel Freude in den neuen Räumen!

www.maler-service-kroeger.de
Rebbergstr. 26
78343 Gaienhofen
Tel.: 0 77 35 / 93 88 11
Sachverständiger für Schimmelbewertung TÜV Süd

Maler-Service Kröger

Ingenieurbüro für Baustatik
Elmar Rohrer

Belchenstraße 59 | 78224 Singen | Telefon 07731 / 94 98 44
E-Mail: ibrohrer@t-online.de

- Anzeige -

Erfolg der Woche
 Johanna I., - 6 kg in 4 Wochen



»Seit ich im **INJOY** bin, habe ich durch den Abnehmkurs und ein gezieltes Training bereits 6 kg abgenommen. Ich fühle mich schon deutlich fitter und bleibe dran.« »Super gemacht Johanna, wir gratulieren Dir! Dein Injoy-Team.«

für ein besseres Leben

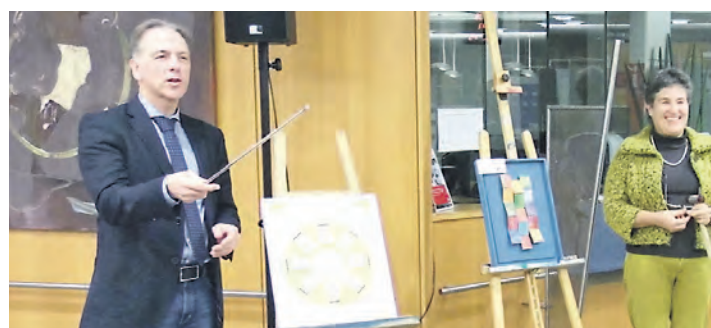


INJOY Singen · Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
 Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Große Kunst ganz klein

Engen (ha). »Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten«, hörte man am Freitagabend Bürgermeister Johannes Moser im Foyer der Sparkasse Engen häufig sagen. Nachdem die Sparkasse ihre Räumlichkeiten für die Ausstellung »Zehn Mal zündend – Kunst auf Streichholzschachteln« zur Verfügung gestellt hatte, konnte bei der Finissage zu Gunsten des »Förderkreis Krankenhauseelsorge im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz« durch den Verkauf und die Versteigerung der kleinen Kunstwerke die stolze Summe von 2.200 Euro einge-

nommen werden. Die Idee zu dieser Benefizaktion, die schon in Konstanz, Singen und Radolfzell stattfand, kam von Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal. »Ich hatte Künstler aus der Region gebeten, jeweils zehn Streichholzschachteln individuell zu gestalten«, betonte sie. Johannes Moser führte zusammen mit der Dekanin die Auktionen auf unterhaltsame Weise durch. Fast alle Anwesenden boten mit. So konnte manch einer schon ein originelles Weihnachtsgeschenk für einen guten Zweck erwerben. Infos unter: www.ekikon.de.



Für einen guten Zweck unter dem Hammer: Auktionator Johannes Moser und Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal. swb-Bild: ha

Angebote für Brettler-Fans

Gottmadingen (swb). Seit kurzem weisen Hinweistafeln an den Ortseingängen auf den nahenden Brettlermarkt (Skibörse) hin. Dieser findet statt am Samstag, 8. November, in der Eichendorffhalle. Der Veranstalter ist die Ski-MaXi-Carvingschule e. V. Die Skilehrer und Helfer nehmen die im sauberen und einwandfreien Zustand befindlichen Winter-sportartikel von 10 bis 12 Uhr an. Der Verkauf der angenommenen Artikel ist dann von 14 bis 15 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften bzw. verkauften Artikel ist an gleicher Stätte von 16 bis 16.30 Uhr. Das MaXi-Cafe ist zu den genannten Zeiten geöffnet.



Eine tolle Kulisse mit großem Krämermarkt, spannendem Vergnügungspark, gemütlichem Festzelt und interessanter Gewerbeschau bot der diesjährige Schätzelemarkt in Tengen seinen Besuchern. Vor allem am Sonntag war die 724.



Wo man(n) singt lass dich nieder

Riedheim (swb). Der Männerchor Riedheim lädt am Samstag, 8. November, 20 Uhr, zu seinem Herbstkonzert in die Burghalle Riedheim ein. Gastchöre sind unter anderem der Männerchor aus Stetten.

Senioren sind eingeladen

Ehingen (swb). Zum gemütlichen Seniorennachmittag lädt der Pfarrgemeinderat St. Stephan am Sonntag, 16. November ab 14 Uhr ins Pfarrschloßle nach Ehingen ein.

KSV ist Derbysieger

Knapper Sieg gegen Wollmatingen

Gottmadingen (swb). Wie immer boten sich die Ringer des KSV Gottmadingen und des KSV Wollmatingen ein spannendes Duell. In packenden Kämpfen wurde die Begegnung wieder einmal erst im letzten

Kampf entschieden, in dem Martin Hirt beim Stand von 1:1 zwar unterlag aber damit trotzdem den Gottmadinger Sieg (13:16) sicherte. Nun belegt der KSV Gottmadingen vorerst Platz 3.

ERWEITERUNG DER TEN-BRINK-SCHULE RIELASINGEN ZUSÄTZLICHE KLASSENÄUßER FÜR NEUE LERNKONZEPTE UMGESETZT

MI., 29. OKTOBER 2014



In den neuen Klassenräumen wird natürlich schon auf Smart-Boards unterrichtet. Dafür ist die Ten-Brink-Schule eine der Referenzschulen in Baden-Württemberg. swb-Bilder: of

INVESTITIONEN WERDEN FORTGESETZT

Kaum sind die Arbeiten für die jüngste Aufstockung der Ten-Brink-Schule abgeschlossen, da kündigt sich bereits die nächste Notwendigkeit zur Investition an. In der jüngsten Gemeinderatsitzung wurde nun durch das Architekturbüro Graf aus Singen eine erste Kostenschätzung für die Sanierung des Hauptschultrakts wie der Schulsporthalle vorgestellt, die die Befürchtungen der Gemeinderäte doch um einiges übertraf. Insgesamt müssen bis zum Jahr 2018 rund 5,7 Millionen Euro investiert werden, wurde nun bekanntgegeben. Etwa 3,6 Millionen Euro fordert in einem ersten Bauabschnitt ab 2016 der vor 41 Jahren gebaute Hauptschultrakt an Kosten. Das be-

trifft zum einen eine energetische Sanierung an Fassaden und Dach, die Erneuerung der Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen. Im jetzigen baulichen Zustand wäre der Schultrakt nur noch rund zehn Jahre nutzbar, wurde erklärt. Dazu kommen noch immens hohe Energiekosten. Für die Sanierung der Schulsporthalle werden derzeit etwa 2,1 Millionen Euro an Sanierungskosten veranschlagt. Diese Maßnahme soll im Jahr 2017 in Angriff genommen werden und 2018 abgeschlossen sein, so der Zeitplan. Die Kosten kann die Gemeinde trotz der hohen Summe aus ihren Rücklagen decken.



Auch ein großzügiges Büro für die Schulsozialarbeit wurde mit dem neuen Anbau geschaffen.

PLANUNG · BAUÜBERWACHUNG · SIGE-KOORDINATION · GEBÄUDEENERGIEBERATUNG · WERTERMITTLUNGEN

GRAF FREIE ARCHITECTEN GbR

78256 STEISSLINGEN
 BRÜCKNERSTR. 11
 Tel.: 07738/9309-0
 Fax: 07738/9309-30
 www.architektgraf.de

78224 SINGEN
 ALPENSTR. 4
 Tel.: 07731/8730-0
 Fax: 07731/8730-30
 info@architektgraf.de

78267 AACH
 AUF DEM ÖSCH 35
 Tel.: 07774/7640
 Fax: 07774/8533
 www.architektgraf.de

– SiGe-Koordination nach Baustellen V.
 – Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für
 Baugrund
 Arbeitssicherheit
 Umweltschutz



Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
 Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wehrdstraße 7
 78224 Singen

Tel.: 07731/181545
 Fax: 07731/181546

für die gelungene Erweiterung gratulieren wir ganz herzlich projektmitarbeiter . robert schmid . patrick schmidt . rosi vökel

baustatik relling

Energieberatung, Passivhauskonzept, Planung der Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär.

Wir planen 100% regenerativ. Energiesparende Haustechnik. Energieberatung. Solartechnik.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Gerlach
 www.gerlach-ing-buero.de

Arlener Straße 22
 78239 Rielasingen-Worblingen
 Tel. 07731/919400, Fax 07731/919401



Wir bedanken uns für den Auftrag!
 Planung und Bauleitung der Starkstromanlagen, Lichtdesign, Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation

BAUPLANUNG FRANZ
 Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

Fritz-Reichle-Ring 28, 78315 Radolfzell a.B.
 Fon 07732/8929509, Fax 07732/8929514
 info@bauplanungfranz.de



ERWEITERUNG DER TEN-BRINK-SCHULE RIELASINGEN

ZUSÄTZLICHE KLASSENÄUME FÜR NEUE LERNKONZEPTE UMGESETZT



MI., 29. OKTOBER 2014

DREI ZUSÄTZLICHE KLASSENÄUME MIT BESPRECHUNGSRÄUMEN IN BETRIEB GENOMMEN

Rund 1,4 Millionen Euro hat die Gemeinde Rielasingen-Worblingen in eine weitere Aufstockung des vor einigen Jahren fertiggestellten Anbaus der Ten-Brink-Schule investiert. Dafür erhielt die Gemeinde rund 280.000 Euro an Zuschüssen erhalten, wofür Bürgermeister Ralf Baumert am Donnerstag zum Einweihungstermin nochmals ausdrücklich dankte.

400 Quadratmeter an zusätzlicher Fläche sind in Form von drei zusätzlichen Klassenzimmern und mit entsprechenden Lehrerarbeitszimmern hinzugekommen. Darüber hinaus wurde der Musiksaal im Erdgeschoss erweitert und auch die Überdachung des Pausenhofs vergrößert.

Bei den Kosten kam das Thema der Erdbebensicherung als zusätzliche Kostenquelle hinzu, denn die Ertüchtigung des Bauwerks erforderte doch

besondere Maßnahmen für die Statik. »Falls es ein schweres Erdbeben geben sollte bei uns, weiß ich dann wo ich hin muss«, scherzte Ralf Baumert in seiner Ansprache. Der Erweiterungsbau dient der Sicherung des Standorts in die Zukunft.

»Wie auch immer am 9. November beim Bürgerentscheid abgestimmt wird, wir sind bestens gerüstet«, sagte Baumert. Ziel der nun abgeschlossenen Umbauarbeiten sollte es auch sein, die Schülerzahl wieder über die Marke von 600 zu bekommen, sagte Baumert. Gegenwärtig liegt man bei rund 550.

»Nichts ist beständiger als der Wandel«, meinte Architekt Oliver Graf, der schon den Anbau unter der jetzt erfolgten Erweiterung geplant und umgesetzt hatte. Er dankte den politisch Verantwortlichen, hier den Mut

zu Veränderung aufgebracht zu haben. Trotz der derzeit herrschenden Hochkonjunktur im Handwerk werde man den Kostenansatz wohl um 1,5 Prozent unterschreiten können.

Schulleiter Werner Metzger zeigte sich froh, dass nun alle Klassen »ihr« Klassenzimmer haben. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten sind nun die einzelnen Klassenstufen einander zugeordnet. »Das sorgt für mehr Ruhe im Haus und kürzere Wege«, so Metzger.

Er dankte dem Architekturbüro wie den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Planung und Umsetzung. Den geistlichen Segen erhielt der Erweiterungsbau durch Pfarrerin Dorothea von Mitzlaff und Bernhard Herbstritt nach der Feier in den neuen Räumen.



Schulleiter Werner Metzger freute sich zur Einweihung für die Schüler: denn jede Klasse hat nun wieder ihr eigenes Klassenzimmer.



Den kirchlichen Segen erhielt der Anbau bei der Einweihung von Pfarrerin Dorothea von Mitzlaff und Pfarrer Bernhard Herbstritt.



Zwischen den Klassenzimmern wurden zusätzlich Räume für Besprechungen und kleinere Gruppen geschaffen.



Selbst die Gänge bieten ein großzügiges Platzangebot.



Der erst vor einigen Jahren geschaffene Anbau an der Ten-Brink-Schule Rielasingen wurde in rund einjähriger Bauzeit um ein weiteres Stockwerk erweitert.



Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit

Müller Estrich GmbH
Daniel Müller · Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmarbeiten.
Flexibel – zuverlässig – pünktlich.

Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

88682 Salem-Beuren, Bächenstr. 31, Tel. 075 54/82 60, Fax 075 54/82 93
Internet: www.estrich-mueller.de E-Mail: vertrieb@estrich-mueller.de

BLECHNEREI Klett

Ihr Partner für exzellente Details.

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Anbau!

Tel. 07731/22973 78239 Rielasingen-Worblingen
Robert-Bosch-Str. 17 klett.blech-sanitaer@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

- Dachdeckungsarbeiten
- Dachabdichtungsarbeiten

Schumacher Bau

Schumacher Bau GmbH
78269 Volkertshausen Tel. 07774 – 923023
E-Mail: info@hps-bau.de Fax 07774 – 923013

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Wir bedanken uns bei den am Bau beteiligten Handwerksfirmen für ihren tatkräftigen Einsatz!

Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen
Lessingstraße 2, Tel. 0 77 31 – 93 21 - 0

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Anbau.

Küchen
Insektenschutz
Parkett, Laminat

Beratung · Planung · Montage

Müller KÜCHEN

Innenausbau - Möbelbau

Otto Müller · Werner-von-Siemens-Str. 8 · 78239 Rielasingen
Tel. 07731/51778 · 0171/3666277 · Fax 07731/29601
www.mueller-kuechen.net

Wir gratulieren zum gelungenen Anbau.
Elektroanlagen · Ölf Feuerungen · Wärmepumpen
Franz Straub oHG Inh. Kurt & Kai Engelmann

straub

Unterdorfstr. 16 Tel. 07731/22368
D-78224 Singen Fax 07731/53566
info@elektrostraub-ohg.de

Sauter PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN

Wir bedanken uns für den Auftrag der Gerüstbau-, Trockenbau- und WDVS-Arbeiten!

- Gerüstbau
- Aussenputz
- Brandschutz
- Trockenbau
- Hebebühnen
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Innenputz
- Malerarbeiten
- Fliesteich
- Luftentfeuchter
- Asbestsanierung
- Energieberatung

Sauter GmbH/Carl-Benz-Str. 8/78224 Singen/Tel. 07731-9261190/www.sauter-putz-farbe.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Anbau.

A. IWAN

Maschinen- und Apparatebau
Montagen – Instandhaltung
Umwelttechnik
Geländer – Balkone – Hallen

Gewerbestraße 4 · D-78247 Hilzingen · www.hegaustahl.de · e-mail A.Iwan@t-online.de
Tel. 07731/62654 · Fax 07731/62652 · Mobil 01 71 / 81 55 972

Johanna Bahr
Tel. 07731/8800-75
j.bahr@wochenblatt.net

Maike Busshart
Tel. 07731/8800-13
m.busshart@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wir wünschen viel Freude in den neuen Räumen!

Die Bürger haben es in der Hand

Rielasingen-Worblingen (of). Am Sonntag, 9. November, haben es die Stimmbürger von Rielasingen-Worblingen in der Hand wie es mit der Schule in der Zukunft weitergeht. Im April stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für die Beantragung des neuen Schultyps Gemeinschaftsschule. Fristgerecht initiierte eine Bürgerbegehren, das mehr als die nötigen Unterschriften sammelte, so dass nun der Bürgerentscheid stattfindet. Die Frage auf den Stimmzetteln lautet »Sind Sie dafür dass der Gemeinderatsbeschluss zur Einrichtung der Gemeinschaftsschule aufgehoben wird?«, denn das ist die Forderung der Initianten von »Bürgern für eine gute

Real- und Werkrealschule.« Knapp 10.000 Wahlberechtigte gibt es in der Doppelgemeinde. Die aktuell gültigen Regeln schreiben ein Quorum von 25 Prozent, sprich 2.500 Stimmen vor, die die obige Frage mit »Ja« beantworten müssten. Nur dann wäre das Bürgerbegehren erfolgreich. Fast zeitgleich hatte sich im Mai eine »Elterninitiative pro Gemeinschaftsschule« gegründet, die dazu aufruft mit »Nein« zu stimmen, um dadurch den Weg für die Gemeinschaftsschule frei zu machen. Da im Vorfeld der Abstimmung mit manch harter Bandage gekämpft wurde, hat das WOCHENBLATT beiden Initiativen die selben Fragen gestellt. Sie sind hier zum Vergleich abgedruckt.



Mitglieder der Initiative für den Erhalt der Real- und Werkrealschule beim Gruppenbild vor der Ten-Brink-Schule. swb-Bild: pr

Initiative hofft auf hohe Wahlteilnahme

Rielasingen-Worblingen(swb). Die Eltern- und Bürger-Initiative für den Erhalt der Real- und Werkrealschule in Rielasingen wird beim Bürger-Entscheid am 9. November aus vielen guten Gründen mit »JA« stimmen! Sie hofft natürlich auf eine hohe

Wahlbeteiligung, um die Mindestanzahl an Stimmen zu erreichen - das sind rund 2500 Stimmen, die benötigt werden. Eltern und Bürger versammelten sich dazu am Samstag vor der Ten-Brink-Schule für ein gemeinsames Foto.

Mehr Arbeit für die Lehrkräfte

Rielasingen-Worblingen(swb). »Catch them by being good - Pack sie da, wo sie gut sind.« So lautet der Wahlspruch der Gemeinschaftsschule von Stetten am kalten Markt. Am vergangenen Montag sprachen in der Talwiesenhalle Schulleiter und Lehrer, die bereits im dritten Jahr in der Gemeinschaftsschule unterrichten. Sowohl Rektorin Susanne Eich-Zimmermann von der GMS Steißlingen samt drei Lehrerinnen als auch Rektor Hans-Jörg Kraus mit Frau Fredrich von der GMS Stetten am kalten Markt erklärten verständlich, wie in der GMS gelernt wird. Ganz klar wurde von Frau Eich-Zimmermann betont, dass es nach wie vor Klassenlehrer und Klassenzimmer gibt, zu-

sätzlich dazu aber auch eine Lernlandschaft, wo die Lernzeit für die offenen Unterrichtsformen stattfindet. Alle sechs Lehrkräfte stellten dar, dass durch die Entwicklungsgespräche, die mit klaren Zielvereinbarungen und zu festen Zeiten geführt werden und ein viel engerer Kontakt zum Elternhaus aufgebaut werde. Auf die Frage aus dem Publikum, was denn die Schattenseiten der GMS seien, waren sich die anwesenden Lehrer einig: Das Kollegium müsse über die Deputate hinaus sehr viel mehr arbeiten, ganz im Gegensatz dazu, dass mancherorts behauptet wird, die Lehrer seien dann nur noch Lernbegleiter und würden gar nichts mehr tun.

Fünf Fragen zum Bürgerentscheid am 9. November!

Die Fragen:

Die Antworten der Initiative »Bürger für eine gute Realschule und Werkrealschule«: www.buergerentscheid-rielasingen-worblingen.de

Frage 1: Wie erfolgreich ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig der Schulstandort Rielasingen-Worblingen mit einer Ten-Brink-Verbundschule?

Zu Frage 1: Der Schulstandort Rielasingen-Worblingen bietet mit seiner Verbundschule eine solide Grundlage mit zwei weiterführenden Schularten. Gerade die Konzeption der Verbundschule ist erfolgversprechend und kann den verschiedenen Leistungsniveaus der Schüler gerecht werden. Die Realschule der Ten-Brink-Schule hat kontinuierlich gute Anmeldezahlen. Die Zahlen für die Werkrealschule schwanken zwar, aber für die kommenden drei Jahre ist auch diese Schulart in unserem Ort gesichert. Die Werkrealschule wird zu Unrecht schlechtgeredet. Sie ist an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen orientiert und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Im Bürgergespräch haben wir zahlreiche Menschen kennengelernt, die über einen guten Hauptschulabschluss zu einem guten Lehrabschluss oder über die Realschule und das berufliche Gymnasium später zum Studium gekommen und heute im Berufsleben sehr erfolgreich sind. Aufgabe der Gemeinde ist es, sich innerhalb der regionalen Schulentwicklungsplanung für den Erhalt der Verbundschule einzusetzen und den politischen Druck, eine GMS einzurichten, zurückzuweisen.

Frage 2: Der Gemeinderat hat sich im April für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ausgesprochen. Welches sind für Sie die wichtigsten Gründe, die für oder die gegen die Einführung einer Gemeinschaftsschule sprechen?

Zu Frage 2: Zahlreiche Studien belegen, dass der vom Lehrer geführte Klassenunterricht dem Unterricht in GMS mit dem selbstgesteuerten Lernen, mit Lehrern als Lernbegleitern und der faktischen Auflösung von Klassengemeinschaften überlegen ist (Hattie-Studie). Immer wieder zeigt sich, dass gerade schwächere Schüler den Klassenunterricht benötigen. Viele Jugendliche in der Pubertät können mit dem selbstgesteuerten Lernen nicht umgehen und wählen dann den Weg des geringsten Widerstandes. Da es keine Noten, keine richtigen Zeugnisse und keine Versetzungen mehr gibt (Sitzenbleiben ist abgeschafft), können die Eltern und die Schüler selbst ihren tatsächlichen Leistungsstand nicht richtig einordnen. Die Erziehungs- und Bildungsziele, die in unserer Landesverfassung und im Schulgesetz formuliert werden, stellen die Ausbildung der Gemeinschaftsfähigkeit unserer Kinder und Jugendlichen ins Zentrum. Eine GMS, in der die Schüler zum größten Teil individualisiert lernen, wird hierzu nur wenig beitragen können. Es ist interessant, dass der Antrag der TBS auf Zulassung als GMS den Klassenunterricht bei der Frage der Gemeinschaftsbildung gar nicht mehr erwähnt.

Frage 3: Ein großer Kritikpunkt vor der Gemeinderatsentscheidung war die kurze Frist, in der die Entscheidung getroffen werden musste. Teilen Sie diese Kritik?

Zu Frage 3: Ja. Ursprünglich hätte der Gemeinderat innert zwei Wochen entscheiden sollen. Um sich mit dem Thema ausführlich zu befassen, benötigt man viel mehr Zeit. Außerdem war der Informationsfluss sehr einseitig. Die Bürger der Gemeinde waren gar nicht einbezogen. Mit der GMS hängen außerdem grundsätzliche Fragen zusammen, die nicht auf finanzielle Aspekte reduziert werden und auch nicht unter Zeitdruck entschieden werden sollten. Selbst ein Befürworter der GMS wie Professor Bohl hält das Tempo der Landesregierung in dieser Frage für übereilt.

Frage 4: Welches wären die Konsequenzen für den Schulstandort, wenn das jetzige Angebot mit Haupt-, Werkrealschule und Realschule bestehen?

Zu Frage 4: Das wäre für unseren Schulstandort das Beste. Wir denken, dass in der Realschule und Werkrealschule die Anmeldezahlen wieder steigen werden, da jetzt schon Schüler aus den GMS wieder abwandern. Selbst bei den bestehenden Anmeldezahlen ist die Werkrealschule erst einmal gesichert. Alle Schüler, die an der Werkrealschule angemeldet werden, können dort auch ihren Abschluss machen. Immer wieder wird behauptet, die Entscheidung über die Schulart gehe nur die Lehrer und die derzeitigen Eltern etwas an. Das ist nicht richtig. Was in unseren Schulen geschieht, geht alle Bürger etwas an.

Frage 5: Was wird Ihr Beitrag sein, um die während der letzten Wochen entstandenen Gräben in Rielasingen-Worblingen wieder zu schließen?

Zu Frage 5: Wir haben unseres Wissens niemanden persönlich angegriffen. Unterschiedliche Meinungen in Sachfragen aber gehören zu einer lebendigen Demokratie. Meinungsverschiedenheiten müssen dann auch in der Sache ausgetragen werden. Dabei rechtsstaatliche Grundsätze zu respektieren sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Widerstreitender Meinungs austausch muss aber auch gelernt und geübt werden. Wenn wir mit dem anstehenden Bürgerentscheid Schritte in diese Richtung tun, dann ist das sicher ein Gewinn, der weit über die nun anstehende Sachfrage hinausgeht.

Die Antworten der »Elterninitiative pro Gemeinschaftsschule Rielasingen-Worblingen«: www.progemeinschaftsschule.de

Zu Frage 1: In der gegenwärtigen Ten-Brink Schule verliert die Haupt-/Werkrealschule wie an anderen Schulstandorten auch zunehmend an Akzeptanz und Zuzug in der Bevölkerung, so dass die Anmeldezahlen seit Jahren drastisch sinken und kaum noch Eingangsklassen gebildet werden können.

Die Realschule erhält kontinuierlich Zulauf, zum einen von Schülern, die trotz »Gymnasialniveau« sich für Wohnortnähe und weniger Leistungsdruck (G8) entscheiden; und zum anderen von Schülern, die trotz »Hauptschulniveau« sich der Stigmatisierung entziehen wollen und hoffen trotz anderer Lernbedürfnisse am Bildungsangebot teilhaben zu können.

Demnach hat bei genauerer Betrachtung die gegenwärtige Ten-Brink-Schule, dem Namen nach eine Realschule, allerdings mit der vielfältigen Schülerschaft einer Gemeinschaftsschule - die aufgrund ihrer Schulstruktur einen Teil ihrer Schüler über- oder unterfordern muss, kein passgenaues Bildungsangebot.

Funktionieren tut dies nur durch eine engagierte Lehrerschaft, die schon jetzt mittels Binnendifferenzierung auf unterschiedliche Schülerbedürfnisse eingeht, aber natürlich durch den äußeren Rahmen begrenzt bleibt.

Zu Frage 2: Die logische Konsequenz aus der skizzierten Situation ist die Notwendigkeit die Schulstruktur den veränderten Bedürfnissen anzupassen, wenn man die ständige Über- bzw. Unterforderung Einzelner nicht hinnehmen will und sich nicht durch massive Abschulung der „schwächeren Schüler“ zu entledigen versucht.

Die Schülerzahlen gehen stetig zurück. Aufgrund des Wegfalls der verbindlichen Grundschulempfehlung bleibt die Heterogenität Thema und Aufgabe. Die GMS trägt den veränderten Gegebenheiten am besten Rechnung: Sie erlaubt längeres gemeinsames Lernen bei gleichzeitiger individueller Förderung auf unterschiedlichen Niveaus. Sie ermöglicht die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Sie stellt die Eigentätigkeit der Schüler in den Mittelpunkt auf der Grundlage der Bildungspläne von Haupt-, Realschule und Gymnasium.

Die Lehrerschaft der TBS hat sich als Fachpersonal intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und ein stimmiges Konzept entwickelt. Mögliche Stolpersteine hinsichtlich der GMS kommen hier nicht zum Tragen. Es geht nicht um das „große Ganze“ des Bildungswesens, sondern um die konkrete Situation in unserem Ort.

Zu Frage 3: Diese Kritik scheint auf den ersten Blick berechtigt. Bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass sich die kurze Frist aufgrund der Vorverlegung der Anmeldefrist von Seiten des Ministeriums ergab, so dass die Schule zum Handeln gezwungen war.

Durch die Verschiebung der Gemeinderatsentscheidung ergab sich jedoch ein angemessener Zeitraum, in dem sich sowohl die Gemeinderatsmitglieder als auch die Bürgerinnen und Bürger umfassend informieren konnten.

Zu Frage 4: Die Situation würde sich weiter zuspitzen. Aufgrund der Entstehung weiterer Gemeinschaftsschulen in unmittelbarer Umgebung ist absehbar, dass die Haupt-/Werkrealschule geschlossen werden muss. Ob sich die Realschule in der jetzigen Größe halten kann, ist ungewiss, denn mit Blick auf andere Schulstandorte (vgl. Konstanz) ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen sinken.

Eine Rücknahme des Antrags auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule wäre für drei Jahre bindend, es kann dann nicht mehr entgegengewirkt werden - ein zu langer Stillstand für unseren Schulstandort.

Zu Frage 5: Unterschiedlicher Meinung zu sein bedeutet nicht zwangsläufig »Gräben aufzureißen« - durch sachliche Information und unaufdringliche Aktionen sind wir als Initiative bestrebt keine Spaltung zu provozieren, sondern drücken lediglich unsere Solidarität mit der örtlichen Schule aus. Es ist sicherlich verständlich, dass ein Bürgerbegehren, das sich gegen einen in Übereinstimmung von Schule und Gemeinderat gefassten Beschluss richtet, Enttäuschung auslöst. Wir haben keinen Einfluss darauf welche Konsequenzen Einzelne aus der Situation ziehen, gehen aber weiterhin mit gutem Beispiel voran.